

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.-Nr. VIII/2/39

10.12.1949

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 20.11.-26.11.1949

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 47. Woche des Jahres 1949 (20.11.-26.11.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten, im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres, folgende Entwicklung:

Diphtherie ist in fast allen Ländern angestiegen und weist im Bundesgebiet in dieser Woche den höchsten Stand seit Beginn des 4. Vierteljahres auf. In der 47. Woche 1948 lag die Erkrankungsziffer geringfügig höher.

Scharlach hat sich in der Erkrankungszahl ebenfalls erhöht. Die Verbreitung war in jeder Woche des 4. Vierteljahres 1949 erheblich stärker als in den entsprechenden Wochen des Jahres 1948. Zur Zeit steht Württemberg-Baden (berechnet auf 100 000 der Bevölkerung) an erster Stelle; es folgen Bayern, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Keuchhusten: Auch hierfür werden für diese Woche wieder mehr Neuerkrankungen gemeldet, aber nicht so viele wie in der entsprechenden Woche des Jahres 1948.

Masern: Von den Berichtsländern weisen vor allem Hessen und Baden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl viele neue Fälle auf. Der Anstieg ist besonders gross in Württemberg-Baden. Der Stand dieser Woche liegt leicht über dem der 47. Woche 1948.

Kinderlähmung geht in der Erkrankungszahl weiterhin zurück. Die 47. Woche 1948 wies 45 Fälle mehr auf.

Unterleibstypus hat sich in der Zahl der neuerkrankten Personen etwas verringert und erreicht nicht ganz die Höhe der entsprechenden Zeit des Jahres 1948.

Paratyphus dagegen weist eine geringfügig gestiegene Erkrankungsziffer auf; der Höhepunkt dieses Vierteljahres in der 40. Woche lag aber wesentlich über dem jetzigen Stand.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 47. Woche vom 20. 11. bis 26. 11. 1949

Lfd. Nr.	Krankheiten	Schlesw.-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-West-falen	Bremen	Hessen	Württem-berg-Baden	Bayern	Rhein-land-Pfalz	Raden	Württem-berg-Hohenz.	Bundesgebiet			
													47. Woche 1949		47. Woche 1948	
													Neuer-krankg.	je 100 000 ¹⁾ d. Bevölk.	Neuer-krankg.	je 100 000 ¹⁾ d. Bevölk.
1	Diphtherie	76	61	192	427	11	95	71	170	72	7	18	1 200	2,51	1 223	2,50
2	Scharlach	72	98	257	504	8	173	303	596	89	23	30	2 153	4,51	1 075	2,28
3	Kauchhusten	87	11	111	146	13	104	94	257	17	91	79	1 010	2,12	1 787	3,80
4	Masern	-	-	-	1	-	138	42	138	8	46	34	407	0,89	370	0,82
5	Lungen- u. Kehlkopf-Tbc	166	150	333	655	-	53	103	378	73	32	15	1 958	4,15	2 670	5,67
6	Tbc anderer Organe	14	1	64	96	-	28	17	43	26	2	3	294	0,62	430	0,91
7	Grippe	-	-	117	-	-	60	5	98	-	-	-	280	0,63	444	1,01
8	Lungenentzündung	10	6	50	52	-	-	-	-	-	-	-	118	0,49	264	1,08
9	Übertragbare Genickstarre	-	-	1	8	-	3	3	1	-	-	3	19	0,04	11	0,02
10	" Gehirnentzündung	-	-	1	1	-	2	1	-	-	-	-	5	0,01	2	0,00
11	" Kinderlähmung	7	2	9	1	-	1	1	4	-	4	3	32	0,07	77	0,16
12	Unterleibstypus	31	4	24	41	1	6	8	17	6	-	4	142	0,30	172	0,37
13	Paratyphus	16	4	46	18	2	3	7	6	3	2	1	108	0,23	80	0,17
14	Übertragbare Ruhr	1	-	4	2	-	-	2	4	-	1	-	14	0,03	30	0,06
15	Bakt. Lebensmittelvergiftung	4	-	-	2	-	-	1	1	-	-	1	9	0,02	27	0,06
16	Kindbettfieber	-	-	1	3	-	-	-	3	1	1	1	10	0,09	8	0,08
17	Fieberhafte Fehlgeburt ²⁾	-	3	2	10	-	1	1	1	-	-	1	19	0,17	31	0,29
18	Malaria	3	-	-	2	-	1	8	1	-	-	-	15	0,03	11	0,02
17	Trachom	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,01
20	Bang'sche Krankheit	1	-	2	-	-	-	-	1	1	-	1	6	0,01	1	0,00
21	Gelbsucht	12	74	16	117	-	15	6	38	10	4	-	292	0,63	159	0,37
22	Krätze	58	31	128	125	-	33	10	141	27	-	3	556	1,21	2 105	4,58
23	Generrhoe	136	109	263	482	34	241	124	304	83	24	16	1 816	3,80	2 418	5,14
24	Syphilis	57	27	175	332	14	124	79	208	51	12	7	1 086	2,27	1 774	3,77
25	Andere Geschlechtskrankheiten	1	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	5	0,01	12	0,03

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betr. Länder abgesetzt. 2) Bezogen auf die weibl. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.